

L03396 Felix Salten an Arthur Schnitzler, 24. 4. 1904

„Herrn D<sup>r</sup> Arthur Schnitzler  
Wien XVIII.  
Spöttelgaße 7

„Rodaun, 24. 4. 04

5 Lieber, bin zur Erholung hier. Also morgen, Montag noch nicht, oder doch erst  
Abends zu Hause. Wären Sie so lieb, Dienstag Nachmittg zu kommen? Wir könn-  
ten dann einen Abend besprechen.

Herzlichst

F. Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 1.

Postkarte, 260 Zeichen

Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Rodaun, 24 [04]04, 7–9N«. Stempel: »18/1 Wien 110, 25. 4. 04, 8. V,  
Bestellt«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »188«

6 *Dienstag ... kommen*] Ein Besuch Schnitzlers bei Salten am 26. 4. 1904 ist nicht nach-  
weisbar. Am Nachmittag arbeitete er jedenfalls an *Der Weg ins Freie*.

7 *Abend besprechen*] Vgl. A. S.: *Tagebuch*, 27. 4. 1904.